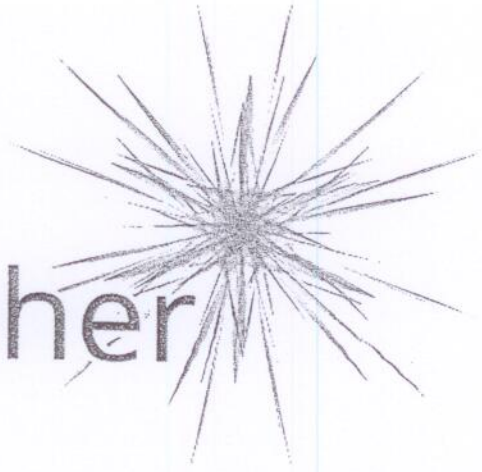


# FunkenSprüher

Gut für die Vulkaneifel



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **1) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Nutzungskonflikt zwischen dem Abbau vulkanischer Rohstoffe und dem Umweltschutz und dem Tourismus am Beispiel das Laacher Sees

**Art der Arbeit (bitte ein X vor die zutreffende Art der Arbeit setzen)**

- Facharbeit
- Semesterarbeit
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Examensarbeit
- Dissertation

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am**

**28. 01. 2015**

**Schule / Hochschule, an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde**

Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun

**Begutachter (inkl. Kontaktdaten)**

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Thomas Feilen

Schulstraße 1

54550 Daun

Tel.: 06592 173010

feilen.gym@gmail.com

**II) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

***Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)***

Mit meiner Facharbeit möchte ich auf die immer wieder in den Medien thematisierte Problematik des Rohstoffabbaus in der Vulkaneifel aufmerksam machen. Es ist nämlich ein hochaktueller Konflikt, der das schnelle und umweltbewusste Handeln erfordert, um die Natur nachhaltig zu schützen, den Tourismus zu erhalten und gleichzeitig auch die Interessen der Steinindustrie zu berücksichtigen. Außerdem möchte ich darstellen, dass auch jeder Einzelne bereits zur Ressourcenschonung beitragen kann, was vielen gar nicht bewusst ist.

**III) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

*Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.*

Für meine Facharbeit im Leistungsfach Erdkunde habe ich nach einem aktuellen und vor allem regionalen Thema gesucht. Speziell auf das Thema des Rohstoffabbaus der Vulkanberge bin ich durch Plakate verschiedener Interessensgruppen in Ortschaften aufmerksam geworden, auf denen der Raubbau durch die Steinindustrie kritisiert wurde. Diese Plakate haben dann mein Interesse geweckt und schon nach der ersten Recherche war mir klar, dass dieser Interessenskonflikt hochaktuell ist und eine Lösung dessen bisher eher die Ausnahme darstellt. Deshalb habe ich mich entschieden in meiner Facharbeit Lösungsansätze für diese Thematik zu finden, die in Zukunft vielleicht vermehrt Kompromisse zwischen dem Umweltschutz sowie dem Tourismus und der Steinindustrie herbeiführen könnten oder den Konflikt zumindest entschärfen könnten. Ziel sollte sein, Möglichkeiten zu finden, die den Abbau sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht vertretbar machen.

#### IV) Angaben zur/zum Einreichenden

##### Name, ggf. akad. Grad & Kontaktdaten

Michelle Horten  
Brücker Weg 4  
54552 Boxberg  
Tel.: 02692 85811  
michelle.horten@online.de

##### Geburtsdatum

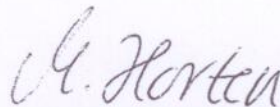
02. 03. 1997

#### V) Erklärung

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Boxberg, den 02. 01. 2016

Ort, Datum

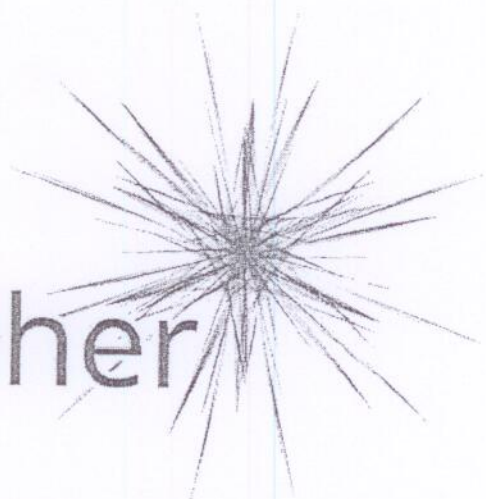


Unterschrift des Einreichenden

22. DEZ. 2015

# FunkenSprüher

Gut für die Vulkaneifel



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### 1) **Angaben zur Arbeit**

**Titel der Arbeit:**

**Zwischen Familie und Beruf: Maßnahmen zur Förderung der familienbewussten Personalpolitik am Beispiel der Volksbank RheinAhrEifel eG**

**Art der Arbeit (bitte ein X vor die zutreffende Art der Arbeit setzen)**

Bachelorarbeit

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am**

04.03.2015

**Schule / Hochschule, an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde**

ADG-Business-School an der Steinbeis-Hochschule Berlin GmbH

**Begutachter (inkl. Kontaktdaten)**

Prof. Dr. Christian Kalhöfer

Telefon: 02602 14-130

Telefax: 02602 1495-130

## II) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Themengebiet der familienbewussten Personalpolitik und damit mit der Möglichkeit von Unternehmen, Arbeitnehmern die Option des Einklangs bringen von Beruf und Familie zu geben.

Dem Thema kann dabei eine hohe Praxisrelevanz zugesprochen werden, da sich Unternehmen einem zunehmend dynamischen Umfeld ausgesetzt sehen und sich aus Gründen der Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung in verstärktem Maße mit den Bedürfnissen ihrer Arbeitnehmer auseinandersetzen müssen - auch in der Finanzbranche.

Die Volksbank RheinAhrEifel eG beschäftigt rund 460 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält in der Vulkaneifel Niederlassungen und Filialen beispielsweise in Daun, Ulmen, Oberstadtfeld, Gillenfeld und Kelberg.

2012 hat die Bank sich durch das audit berufundfamilie der berufundfamilie Service GmbH zertifizieren lassen und konnte mit der dadurch entstehenden Zielvereinbarung erste familienbewusste Maßnahmen etablieren. Das Zertifikat wird seitdem zur positiven Außendarstellung des Unternehmens verwendet. Um jedoch zu erfahren, wie die interne Sicht auf das Familienbewusstsein in der Volksbank RheinAhrEifel eG ist, habe ich eine Befragung der Mitarbeiter durchgeführt. Die Fragen der quantitativen Befragung lassen sich den Dimensionen Leistung, Information und Kultur zuordnen, die in umfangreichen Studien als Säulen des betrieblichen Familienbewusstseins erforscht wurden.

Ziel der Bachelorarbeit ist es, Handlungsperspektiven am Beispiel der Volksbank RheinAhrEifel eG aufzuzeigen, die das Familienbewusstsein im benannten Finanzdienstleistungsinstitut erhöhen. Dabei wurden die Ergebnisse der Befragung der Mitarbeiter mit einbezogen.

Insbesondere in einer ländlichen Region wie der Vulkaneifel ist es für Unternehmen unabdingbar, sich mit der Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte zu beschäftigen. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie leisten dazu einen entscheidenden Beitrag.

Die Arbeit kann somit wegweisend für viele andere Unternehmen und Kreditinstitute in der Vulkaneifel sein.

Die Arbeit wurde mit 1,7 bewertet.

### III) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Für mich gab es zusammenfassend zwei Argumente, mich mit diesem Thema zu beschäftigen: 1. Ich selbst lebe in der Vulkaneifel und möchte hier auch zukünftig wohnen, 2. Ich möchte selbst irgendwann eine Familie gründen und trotzdem weiterhin berufstätig sein. Dann bin ich auf einen Arbeitgeber angewiesen, der es mir ermöglicht Familie und Beruf zu vereinbaren.

Die Regierung hat in den vergangenen Jahren ihr Angebot zur Unterstützung von werdenden Eltern oder der Pflege von Angehörigen erweitert, jedoch sind auch die Unternehmen in der Verantwortung, ihren Mitarbeiter Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine Balance zwischen Arbeit und Privatleben gelingen kann. In den vergangenen Jahren ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und damit auch die familienbewusste Personalpolitik zu einem bedeutsamen Thema für die Gesellschaft, Politik und Unternehmen geworden.

Vor dem Hintergrund des Demographischen Wandels und der damit einhergehenden älter werdenden Bevölkerung und der gleichzeitig sinkenden Anzahl von Berufstätigen – insbesondere im ländlichen Raum wie der Vulkaneifel – zeigt sich, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, die die Lebensbereiche Beruf und Familie vereinbaren lassen.

Banken wie die Volksbank RheinAhrEifel eG (oder auch die Kreissparkasse Vulkaneifel) stellen hier keine Ausnahme dar. Auch sie müssen sich im Hinblick auf den wachsenden Fachkräftemangel mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie kritisch auseinandersetzen. Deshalb habe ich mich in meiner Bachelorarbeit mit der Frage „Welche Maßnahmen können durch die Volksbank RheinAhrEifel eG ergriffen werden, um die familienbewusste Personalpolitik zu fördern?“ beschäftigt und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Für mich war es ein Anliegen, dieses Thema aufzugreifen und am Beispiel meines damaligen Arbeitgebers, der Volksbank RheinAhrEifel eG, zu überprüfen.

### IV) Angaben zur/zum Einreichenden

Susanne Thelen

Alte Dauner Straße 32,

54552 Darscheid

01573/4288714

susannethelen@gmx.de

Geburtsdatum: 02.04.1990

## V) Erklärung

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

S. Thiel

Darscheid, den 20.12.2015

Ort, Datum

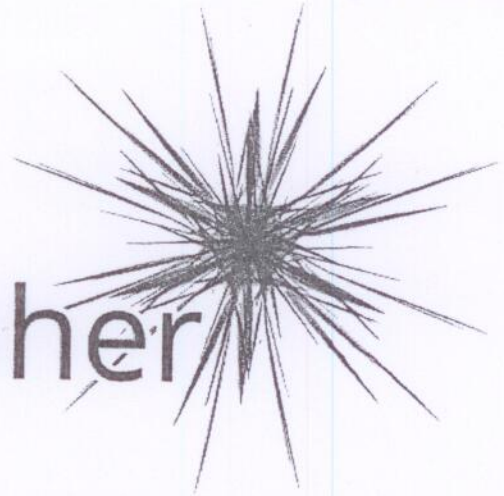
Unterschrift des Einreichenden



01. FEB. 2016

# FunkenSprüher

Gut für die Vulkaneifel



*Der Award für schulische und studentische Arbeiten im Landkreis Vulkaneifel*

## **Bewerbungsformular**

*Bitte vollständig ausfüllen.*

### **I) Angaben zur Arbeit**

#### **Titel der Arbeit**

Strukturwandel in ländlichen Räumen - analysiert anhand der Städte Gerolstein und Prüm

#### **Art der Arbeit (bitte ein X vor die zutreffende Art der Arbeit setzen)**

Facharbeit

Semesterarbeit

Bachelorarbeit

Masterarbeit

Examensarbeit

Dissertation

**Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am**

05. Juni 2015

Schule / Hochschule, an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Begutachter (inkl. Kontaktdaten)

Prof. Dr. Rainer Graafen  
+49 (0)261 287 2272  
[graafen@uni-koblenz.de](mailto:graafen@uni-koblenz.de)

Drs. Peter Burggraaff  
+49 (0)261 287 2286  
[burggra@uni-koblenz.de](mailto:burggra@uni-koblenz.de)

II) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

*Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)*

Relevant sind die Ergebnisse der Untersuchung für die Verantwortlichen der Städte Gerolstein und Prüm, für Gewerbetreibende, aber auch für mögliche Investoren und Planer, sowie Touristen und Einwohner, die etwas über die Städte unter dem Aspekt des Strukturwandels ländlicher Räume erfahren wollen. Die Arbeit vergleicht anhand von Kartierungen der Hauptstraße und der Bahnhofstraße exemplarisch Standorte des Einzelhandels in Gerolstein und Prüm. Ferner wurden zur Erhebung der Ist-Situation Befragungen unter Händlern und Passanten durchgeführt. Die zentrale Fragestellung beschäftigt sich damit, ob und wie sich der Strukturwandel ländlicher Räume seit den 1950er Jahren bis heute in Gerolstein bemerkbar gemacht hat und wie sich dieser Strukturwandel im Vergleich dazu in Prüm zeigt. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, welcher Ausblick sich daraus für die Wettbewerbsfähigkeit an beiden Standorten ergibt.

III) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)

*Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.*

Ich habe das Thema für meine Bachelorarbeit gewählt, da ich in einem ländlichen Raum aufgewachsen bin und mich mit diesem immer verbunden gefühlt habe, auch wenn ich

woanders wohnte. Im Lehramtsstudium mit dem Fach Geographie stand es für mich außer Frage, in diesem meine erste Bachelorarbeit zu schreiben. Weil mich die Geographie der ländlichen Räume sehr interessierte, entschloss ich mich dazu, als Untersuchungsobjekt meine Heimatstadt Gerolstein im Hinblick auf den Strukturwandel ländlicher Räume zu analysieren. Da das Thema *Strukturwandel ländlicher Räume* sehr vielschichtig und komplex ist, bot es sich an, dieses in meiner zweiten Bachelorarbeit im Studiengang BioGeoWissenschaften zu vertiefen, indem Gerolstein mit Prüm verglichen wird.

#### IV) Angaben zur/zum Einreichenden

##### Name, ggf. akad. Grad & Kontaktdaten

Benjamin Alexander Keul

Eichenweg 52

54568 Gerolstein

0173 6613122

##### Geburtsdatum

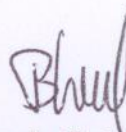
21. Juli 1989

#### V) Erklärung

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Gerolstein, 28.01.2016

Ort, Datum



Unterschrift des Einreichenden

D

# FunkenSprüher

Gut für die Vulkanregion



## Bewerbungsformular

Bitte vollständig ausfüllen.

### 1) Angaben zur Arbeit

Titel der Arbeit

Der demografische Wandel und die Auswirkungen auf die freiwilligen Feuerwehren am Beispiel der Verbandsgemeinde Gerolstein

Art der Arbeit (bitte ein X vor die zutreffende Art der Arbeit setzen)

Facharbeit

Semesterarbeit

Bachelorarbeit

Masterarbeit

Examensarbeit

Dissertation

Die Arbeit ist an der Schule / Hochschule zur Begutachtung eingereicht worden am

16.03.2015

Schule / Hochschule, an der die Arbeit zur Prüfung eingereicht wurde

Hochschule für öffentliche Verwaltung, Mayen

Begutachter (inkl. Kontaktdaten)

Herr Thomas Nieberle (Dozent an der HöV, inzwischen in Pension)

Herr Heinz Wolschendorf, Referatsleiter Referat 22, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

0651/9494-133

Heinz.Wolschendorf@add.rlp.de

## II) Management Summary (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

*Beschreibung der praktischen Relevanz der Arbeit für den Landkreis Vulkaneifel / für ein hier ansässiges Unternehmen bzw. eine hier ansässige Institution (Einsparungen, Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Gewinnsteigerung...)*

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit habe ich zunächst die demografische Entwicklung der Verbandsgemeinde Gerolstein betrachtet und analysiert.

Ein weiterer Indikator waren die Mitgliederzahlen in den freiwilligen Feuerwehren, deren Entwicklung ein wesentliches Merkmal für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren darstellen.

Im Vergleich der Daten habe ich dann festgestellt, dass sowohl die Bevölkerungszahlen als auch die Mitgliederzahlen in den freiwilligen Feuerwehren sinken. Zudem steigt das Durchschnittsalter der Einwohner in der Verbandsgemeinde, es werden deutlich weniger Kinder geboren.

In Folge dessen habe ich mir verschiedene Ansätze überlegt, wie man dieser Entwicklung in den Feuerwehren entgegenwirken kann.

Die Ansätze reichen von relativ leicht umsetzbaren Maßnahmen wie gezielter Mitgliederwerbung und starker Jugendarbeit über mittelfristige Maßnahmen wie der Einführung von „Ehrenamtskarten“, also Vergünstigungen für Ehrenamtliche beispielsweise in kommunalen Schwimmbädern oder der Finanzierung einer Art „Feuerwehrente“ bis hin zu langfristigen Lösungen wie der Aufstellung einer hauptamtlichen Feuerwache oder gar der Verpflichtung von Bürgern der Gemeinde zum Feuerwehrdienst.

Meine Bachelorarbeit kann daher dazu beitragen, den Brand- und Katastrophenschutz auf die Zukunft bezogen sicherzustellen und nicht erst einzugreifen, wenn es bereits zu spät ist.

III) Motivation für das Thema der Arbeit (max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen)

*Bitte beschreiben Sie uns kurz, warum Sie dieses Thema für Ihre Arbeit ausgewählt haben.*

Ich bin bereits seit meinem 10. Lebensjahr in der Feuerwehr aktiv. Die Zeit in der Jugendfeuerwehr hat mich geprägt und meine Begeisterung für das ehrenamtliche Engagement geweckt. Inzwischen bin ich in der Feuerwehr BÜScheich Beisitzer im Vorstand und Betreuer bei der Jugendfeuerwehr.

Im Rahmen meines dualen Studiums bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hatte ich nun die Möglichkeit, meine Leidenschaft mit meinem Beruf zu verbinden. Und damit die Thematik ansich nicht zu abstrakt ist, wollte ich anhand eines konkreten Beispiels die aktuelle Problematik des demografischen Wandels und deren Auswirkungen auf die freiwilligen Feuerwehren aufzeigen.

Hierbei lag es nahe, dass ich als Beispiel die Verbandsgemeinde Gerolstein betrachte. Hier konnte ich nicht nur auf gute Kontakte zu anderen Feuerwehren und der Verwaltung, sondern auch eigene Erfahrungswerte mit einfließen lassen und direkt vor Ort etwas bewegen.

**IV) Angaben zur/zum Einreichenden**

Name, ggf. akad. Grad & Kontaktdaten

Marco Blum

Büscheicher Str. 7

54568 Gerolstein

E-Mail: ~~marco\_buescheicher@web.de~~ / marco.blum@paed.rheinl.de

Telefon: 06591/204980 / 0651/9494-665

Akademischer Grad: Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung

Geburtsdatum

06.04.1993

**V) Erklärung**

Ich bestätige, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen bzw. nach bestem Wissen gemacht wurden. Die Einreichung der Arbeit verstößt nicht gegen zuvor eingegangene Geheimhaltungsverpflichtungen. Mir ist bewusst, dass ich – im Falle einer Prämierung – die Kernpunkte der Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Landkreis Vulkaneifel präsentieren werde.

Büscheicher, d. 06.04.2016

Ort, Datum

Marco Blum

Unterschrift des Einreichenden